



Nur die Ruhe – Licht- und Tonkunst am Bürgerbahnhof

Der Kunstverein virtuell-visuell lädt zum dritten Kunstprojekt am Bahnhofsgebäude:

Samstag, 12. August 2017, 20.30 Uhr

Die Künstler Ludwig Kuckartz und Irmke von Schlichting waren schon mehrfach zu Gast mit ihren Konzerten und einer audiovisuellen Ausstellung in der Zeche Fürst Leopold, eingeladen von virtuell-visuell e. V.

Zum Konzert am Bahnhofsgebäude schreibt Ludwig Kuckartz:

„Kernstück des Konzertes **NUR DIE RUHE** ist **GINAIKON**, ein eigens für den Bahnhof Dorsten komponiertes audiovisuelles Werk. Neben einer quadrofonen Lautsprecherbeschallung kann der Zuschauer zusätzlich noch eine von zwölf individuellen Spuren der sogenannten Lofifonie zeitgleich per Smartphone abrufen, der Vorplatz des Bahnhofs füllt sich aus vielen Geräuschquellen gleichzeitig. Dazu entsteht eine projizierte Grafik, die sich abhängig von der Musik selbständig generiert und auf eine Leinwand vor dem Bahnhof projiziert wird. Ein multimediales Erlebnis.“

Des Weiteren spielt Ludwig Kuckartz live am Piano seine SUITENo5: ein fragmentarisches von einer Geräuschspur begleitetes Klavierstück, entstanden aus autobiografischen Erlebnissen des Komponisten.

Flankiert werden diese beiden Eigenkompositionen von Volksliedern zum Thema Warten, Reisen und natürlich der Liebe, die Irmke von Schlichting mit ihrer glasklaren Sopranstimme interpretiert, mal aus der Ferne des Bahnsteigs, mal ganz nah und intim.

Anbei finden Sie die Einladungskarte als Anlage.

Wir
machen
MITte
Die integrierte
Entwicklung der
Innenstadt Dorsten



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dorsten